



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11½ Uhr. Sonntag, den 18. April 1909: Mittags 11½ Uhr.

Dichter- und Tondichter-Matinee: Gerhart Hauptmann.

(Geboren am 15. November 1862 zu Obersalzbrunn, lebt jetzt als Schriftsteller in Agnetendorf am Fusse des Riesengebirges oder auf Reisen.)

- | | |
|---|---|
| <p>1) Worte zur Einführung
gesprochen von Herbert Eulenberg.</p> <p>2) Das Hirtenlied.
Vorgetragen von Reinhard Bruck.</p> <p>3) Aus dem 5. Akt der „Ver-</p> | <p>sunkenen Glocke.“ Erna Liebenthal.</p> <p>4) Aus Helios. (Ein Fragment). Vorg. v. Bernhard Götzke.</p> <p>5) Gedichte von Gerhart Hauptmann.
Gesprochen von Louise Dumont.</p> |
|---|---|

PREISE DER PLÄTZE:

Logen und I. Rang 1,— Mk., Parkett 1. — 7. Reihe 0,75 Mk., 8. — 15. Reihe 0,50 Mk., II. Rang 0,30 Mk. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben.)

Nachmittags 3 Uhr, zu ermässigten Preisen:

Mein Leopold.

Volksstück in 3 Akten von Adolf L'Arronge.

Musikalische Leitung: Walter La Porte.

Regie: Reinhard Bruck.

PERSONEN:

Zernickow, Stadtrichter	Hanns Schreiner	Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Franz Everth
Natalie, dessen Frau	Josefa Stein	Mehlmeyer, Klavierlehrer	Hans Sturm
Marie	Elsa Valéry	Hempel	August Weber
Anna } deren Töchter	Elisabeth Wigge	Stresow } Gesellen	Ferdinand Freytag
Emma	Lotte Fusst	Lipski	Paul Henckels
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Richard Feist	Wilhelm, Lehrjunge	Toni Pointner
Leopold, Referendar } seine Kinder	Emil Mamelok	Krümel, Unteroffizier	Hermann Stolle
Clara	Marta Flanz	Schwalbach, Kaufmann	Walter Dworkowski
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Johanna Platt	Mielisch	Alfred Breiderhoff
		Gottlieb } Knaben	Else Tittel
		Carl	Marie Kuntzmann

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende gegen 6 Uhr. Kassenöffnung 2½ Uhr.

IBSEN-CYKLUS

Mai-Juni

Komödie der Liebe.
Die Stützen der Gesellschaft.
Nora.
Gespenster.
Ein Volksfeind.
Die Wildente.

Rosmersholm.
Hedda Gabler.
Klein Eyolf.
John Gabriel Borkman.
Wenn wir Toten erwachen.

Im Abonnement (unpersönlich) pro Vorstellung:

Logen und I. Parkett	Mk. 3.—
II. Parkett	„ 2.35
II. Rang Balkon	„ 1.35
II. Rang	„ —.75

inkl. städtische Billetsteuer und Garderobengebühr:
Vormerkungen in der Rendantur des Schauspielhauses.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11½ Uhr.

So

09: Mittags 11½ Uhr.

Dichter- und Gerhard

r-Matinee: mann.

(Geboren am 15. November 1862 in
Füsse d

Schriftsteller in Agnetendorf am
en.)

- 1) Worte zur Einführung
gesprochen von **Herbert E**
- 2) **Das Hirtenlied.**
Vorgetragen von **Reinhard B**
- 3) **Aus dem 5. Akt der „Ver-**

Erna Liebenthal.

(Ein
rg. v. **Bernhard Götzke.**

on
mann.
on **Louise Dumont.**

Logen und I. Rang 1,— Mk., Parkett 1.—
(städt. Steuer u

ie 0,50 Mk., II. Rang 0,30 Mk.
oben.)

Nachmittags 3

Mein

Preisen:

old.

Volksstück i
Musikalisc

Zernickow, Stadtrichter	Hanns Sch
Natalie, dessen Frau	Josefa Stei
Marie	Elsa Valéry
Anna } deren Töchter	Elisabeth V
Emma }	Lotte Fusst
Gottlieb Weigelt, Schuhmacher- meister	Richard Fe
Leopold, Referendar } seine Kinder	Emil Mame
Clara	Marta Flanz
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Johanna Pla

föhler bei

.	Franz Everth
.	Hans Sturm
.	August Weber
.	Ferdinand Freytag
.	Paul Henckels
.	Toni Pointner
.	Hermann Stolle
.	Walter Dworkowski
.	Alfred Breiderhoff
.	Else Tittel
.	Marie Kuntzmann

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende gegen 6 Uhr. Kassenöffnung 2½ Uhr.

IBSEN-CYKLUS

Mai-Juni

Komödie der Liebe.
Die Stützen der Gesellschaft.
Nora.
Gespenster.
Ein Volksfeind.
Die Wildente.

Rosmersholm.
Hedda Gabler.
Klein Eyolf.
John Gabriel Borkman.
Wenn wir Toten erwachen.

Im Abonnement (unpersönlich) pro Vorstellung:

Logen und I. Parkett	Mk. 3.—
II. Parkett	" 2.35
II. Rang Balkon	" 1.35
II. Rang	" —.75

inkl. städtische Billetsteuer und Garderobengebühr:
Vormerkungen in der Rendantur des Schauspielhauses.